



Bürger nah. Kompetent. Mutig.

Die Fraktion der Alternative für Deutschland im Abgeordnetenhaus Berlin

Der „Berliner Kurs“ der Fraktion der AfD im Abgeordnetenhaus Berlin



In dem Bewusstsein um unsere Verantwortung für Deutschland und unsere Demokratie engagiert sich die Fraktion der Alternative für Deutschland für eine bürger nahe, kompetente und mutige Politik. Wir stehen für ein Politikverständnis, nach dem Abgeordnete vor allem Diener der Bürger sind.

Wir fordern eine Politik von unten nach oben. Eine Politik der Vernunft - nicht der Ideologie.

Vor welchen Herausforderungen wir stehen

Die Alternative für Deutschland ist die Partei mit dem Mut zur Wahrheit. Wir sprechen die Themen an, die den Altparteien lästig sind oder für die sie keine Lösungen haben: Deutschlands Hauptstadt lebt seit Jahrzehnten von der Substanz.

Bildungssystem, Infrastruktur und die Wohnungssituation sind ungenügend. Die Ursachen dafür sind vielschichtig und liegen nicht nur in der Landespolitik. Die Folgen der Fehlentscheidungen der Berliner Landesregierungen werden verschärft durch die Krisen in der Europäischen Union und beim Euro, die Überforderung Deutschlands durch die Migrationskrise, die Probleme der Integration von Zuwanderern, die bedrohte Sicherheit, die demographische Krise, die Missachtung geltenden Rechts durch

Regierungsparteien, die zu geringen Mitsprachemöglichkeiten der Bürger und den Mangel an sozialer Gerechtigkeit.

Maßstab und Verpflichtung für uns sind das Grundsatzprogramm der Alternative für Deutschland und das Programm der Berliner AfD zur Wahl zum Abgeordnetenhaus. Sie definieren die AfD als Partei, die auf dem Boden der freiheitlichen-demokratischen Grundordnung steht und Anwalt der Sozialen Marktwirtschaft in der Tradition Ludwigs Erhards ist.

Gegen Politikverdrossenheit und „Political Correctness“

Für unser Programm haben wir bei der Wahl am 18. September 2016 zum Abgeordnetenhaus von Berlin 231.492 Stimmen (14,2%) erhalten. Wir haben Wähler aus allen Parteien gewonnen, und viele zehntausende Nichtwähler motiviert, wieder ihre Stimme abzugeben. Die AfD tut der Demokratie gut!

Wir haben Wähler aus der Mitte der Gesellschaft, aus allen Schichten, aus allen Altersgruppen und allen Teilen Berlins. Uns wählen Deutsche mit und ohne Migrationshintergrund.

In den letzten Jahren hat sich das politische Spektrum immer weiter verengt, so dass wichtige Themen gar nicht mehr in der Öffentlichkeit und in den Parlamenten diskutiert wurden. Hier hat die AfD das Eis gebrochen. Es wird endlich wieder über das geredet, was den Bürgern wichtig ist; nicht nur über das, was Etablierten und Besitzstandswahrern gefällt. Wir stärken die repräsentative Demokratie, die

vor der Gründung der AfD unter wachsender Verkrustung gelitten hat. Aber wir treten auch dafür ein, dass die Bürger direkt an den Entscheidungen beteiligt werden. Die AfD-Fraktion Berlin befürwortet Volksbegehren und Volksentscheide. **Wir wollen mehr Demokratie wagen.**

Wir sind uns der besonderen Verantwortung der AfD bewusst, auch den von der Politik enttäuschten und betrogenen Bürgern eine Stimme zu geben und sie wieder in den demokratischen Prozess zu integrieren.

Für die AfD-Fraktion Berlin sind Meinungs- und Versammlungsfreiheit herausragende und besonders schützenswerte Güter, die zunehmend bedroht sind. Die offene und – wenn nötig – auch kontroverse Debatte ist das Lebenselixier einer lebendigen Demokratie. Die AfD-Fraktion Berlin setzt auf die Auseinandersetzung in der Sache und unterwirft sich nicht den Zumutungen einer politischen Korrektheit.

Wie wir politisch arbeiten

Unsere Devise lautet: Berlin soll besser werden und zwar hier und heute, ganz konkret. Wir brauchen aber auch eine Vision für Berlin in den kommenden Jahrzehnten, damit die notwendigen Veränderungen nicht nur Reparatur und Stückwerk bleiben, sondern in ein zukunftsfähiges und bürger nahe Gesamtkonzept eingebunden sind.

Das ist der Auftrag, den uns die Wähler erteilt haben. Ideologische Debatten ohne Bezug zur Realität, politische Glaubenskriege, missionarischer Bekehrungsdrang oder Besserwisserei gehören nicht zu den Anliegen der Berliner AfD-Fraktion. Wir stehen für praktische Verantwortung statt für weltfremde Ideologie.

Mit der Kandidatur für das Abgeordnetenhaus haben wir uns klar entschieden: Das Berliner Parlament ist die zentrale politische Bühne, um unsere Ziele zu erreichen. Die AfD-Fraktion versteht sich als Teil einer gesellschaftlichen Entwicklung, nicht als Arm einer außerparlamentarischen oder Fundamentallopposition. Wir sind den Berlinern und dem Gemeinwohl der Stadt verpflichtet.

Als einzige Fraktion verurteilen wir ohne Wenn und Aber jede Form politisch motivierter Gewalt. Deshalb stellen wir mit großer Sorge fest, dass politische Auseinandersetzungen mit undemokratischen Mitteln geführt werden wie beispielsweise Einschüchterungen, Ausgren-

zungen und sogar tätlicher Gewalt.

Die AfD-Fraktion erarbeitet Lösungsvorschläge zu den Problemen Berlins und geht davon aus, dass es in der Politik zwar unterschiedliche Interessen geben kann, aber niemand im Besitz der absoluten Wahrheit ist. Wir bekennen uns zum Pluralismus politischer Meinungen und zur Vielfalt der Lebensweisen und Interessen, die gerade eine Metropole wie Berlin prägen.

Die AfD-Fraktion versteht sich als Opposition gegen das Kartell der Altparteien, weil diese die Interessen großer Teile der Bevölkerung missachten und sich den Staat zur Beute gemacht haben. Wir wenden uns dagegen, dass abgehobene Berufspolitiker, übermächtige Lobbyisten und selbsternannte Sprecher von Minderheiten den Kurs unserer Stadt bestimmen.

Die AfD-Fraktion Berlin setzt auf sachorientierte Arbeit im Abgeordnetenhaus. Seit unserer Gründung sehen wir, dass andere unsere Ideen übernehmen, selbst wenn sie dies nicht zugeben. Die AfD wirkt. Sie wirkt, weil sie die Themen der Bürger anspricht und Lösungen präsentiert, die dem gesunden Menschenverstand entsprechen.

Es zeigt sich: Um gute Politik zu gestalten, braucht die AfD keine absolute Mehrheit der Wählerstimmen. Um die Politik in diesem Lande zu ändern, brauchen wir überzeugende Ideen und Konzepte sowie Offenheit und Sensibilität für das, was viele Menschen denken und wünschen.

Politische Verantwortung

Die AfD-Fraktion Berlin nimmt ihre Oppositionsrolle im Abgeordnetenhaus von Berlin mit großem Engagement und Ernst wahr. Wir lassen uns von niemandem vereinnahmen oder ausgrenzen.

Oppositionsarbeit ist für uns weder Selbstzweck noch Endstation unseres Denkens und Handelns. Die AfD in Berlin ist bereit, wie schon jetzt in den Berliner Bezirken durch unsere Stadträte, auch auf Landesebene direkte politische Verantwortung zu übernehmen. Das schließt die - derzeit noch theoretische - Option ein, gemeinsam mit anderen Parteien eine

Regierung zu bilden oder andere Parteien bei der Bildung einer Minderheitsregierung zu tolerieren. Die Voraussetzung dafür ist, dass die AfD im Rahmen einer solchen Konstellation zentrale Anliegen ihrer Wähler verwirklichen kann.

Beschluss der AfD-Fraktion, Berlin am 31. März 2017